

# CARL REINECKE

## **Zehn Gesänge** **für drei weibliche Stimmen** **mit Begleitung des Pianoforte** **in canonischer Weise componirt**

op. 100

- Nr. 1 Der träumende See v. Mosen
- Nr. 2 Lob des Frühlings: v. Uhland
- Nr. 3 „Dein Sarg ist aus dem Stamm der Eichen“ v. Schults
- Nr. 4 Sonnenblicke im Winter v. Kerner
- Nr. 5 Der Morgen ist erwacht v. Stein
- Nr. 6 „Der Winter treibt keine Blüthe“ v. Bodenstedt
- Nr. 7 „Der selbst du mit dem Tode rangst“ v. Oser
- Nr. 8 Der Abendwind v. Schults
- Nr. 9 „Wie auf dem Feld nur die Frucht gedeiht“ v. Bodenstedt
- Nr. 10 Elfe v. Eichendorf

(Reprint Nr. 016)

**Reinecke Musikverlag**  
**Leipzig**



## 1.

## Der träumende See.

Julius Mosen.

(Zweistimmiger Canon in der Gegenbewegung mit einer freien Stimme.)

Carl Reinecke, Op. 100. Heft 1.

**Lento.**

1<sup>te</sup> Stimme. *p* Der

2<sup>te</sup> Stimme.

3<sup>te</sup> Stimme. *p* Der

**PIANO.** *pp*

*pp*

See ruht tief im blau - en Traum, von Wasser-blumen zu - - ge - deckt. Ihr

*p* Der See ruht tief im Traum, von Was - - ser - blumen zu - ge - deckt. Ihr *pp*

See ruht tief im blau - en Traum, von Blu - - men zu - - ge - deckt. Ihr *pp*

Vög-lein hoch, im Fich-ten - baum, dass ihr mir nicht

Vög - - lein hoch, im Fich - - tenbaum, dass ihr, dass ihr mir

Vög - - lein hoch. im Fich - - ten - baum, dass ihr mir

den Schlä-fer weckt, dass ihr mir nicht den Schlä - fer

nicht den Schlä-fer weckt, dass ihr den Schlä-fer nicht

nicht den Schlä-fer weckt, den Schlä - fer

weckt! Doch lei - se weht das Schilf und

weckt! Doch lei - se weht das

weckt! Doch lei - se weht das Schilf und